

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 20. Bundeskongresses der Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen und zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur sowie der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen  
Rostock, 22.-24. April 2016

## **An die Mitglieder des Deutschen Bundestages**

Mit Befremden nehmen wir die Empfehlung der Expertenkommission zur Zukunft der Behörde des BStU zur Kenntnis, die Ihnen eine „zeitnahe“ Entscheidung über die Auflösung der Behörde und die Überführung der MfS-Akten ins Bundesarchiv empfiehlt.

### **Warum diese Eile?**

Die jetzt empfohlene Schließung der Behörde wird in der breiten Öffentlichkeit als Signal für einen Schlussstrich empfunden – übrigens auch in den Raum der Länder Osteuropas hinein.

Das Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG) und auch die Behörde des BStU wurden in einem breiten zivilgesellschaftlichen Prozess erstritten. Erinnerung sei an die Besetzung in der Berliner Normannenstraße mit Hungerstreiks sowie Demonstrationen, Mahnwachen und Unterschriftensammlungen auf dem gesamten Gebiet der DDR im Sommer 1990, die damals unter dem Motto „Keine Stasi-Akten nach Koblenz“ standen.

Diese Aktionen führten in letzter Minute zur Aufnahme eines diesbezüglichen Passus in den Einigungsvertrag vom 31.08.1990. Damit ist die BStU vermutlich die einzige deutsche Behörde, die ihre Entstehung einem Akt zivilen Ungehorsams verdankt und auch jetzt von Teilen der Zivilgesellschaft verteidigt wird.

Wir sehen durchaus die Notwendigkeit, die Arbeit mit den Stasi-Akten zu verbessern. Wir fragen uns aber, ob das nicht auch auf anderem Wege, als über die Abschaffung der Behörde insgesamt zu erreichen ist?

Inzwischen gibt es eine große Zahl schriftlicher Einwände gegen die Schließung der Behörde des BStU. Von den Medien erwarten wir umfassende Information über die hier geäußerte Kritik und die verschiedenen Perspektiven zur Zukunft der BStU.

Wir fordern eine breite gesellschaftliche Diskussion, auch in Form von öffentlichen Streitgesprächen, zu denen wir gerne beitragen.

Unsere Bitte an die Mitglieder des Deutschen Bundestages: Lassen Sie sich Zeit!

**Warum diese Eile?**

**Brief an die die Mitglieder des Deutschen Bundestages**

**von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 20. Bundeskongresses der Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen und zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur sowie der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen**

**Rostock, 22.-24. April 2016**

**Unterzeichner**

Name	Institution
Alexander W. Baumhild	Alt-Vinhard 35 30419 Hannover
Ulrich Papioles	zu Ehren des Opfers der Verbrechen des Kommunismus. Berlin
Freimast, Gisela g. Freimast	Dokumentationszentrum "Pöbeling" Gedenkstätte 20. Jhd. in d. "Migwitz"
Freimast, Hans - P. 	"
Barbara Michael	Verband politisch Verfolgter des Kommunismus e.V.
Eckhard Joch	Pro Universitätsgesellschaft e.V.
Margit Papke	Deutscher Verein Anti-D-HCU - Geschädigter der Schönfelder Chaussee 4 16348 Wandlitz OT Vöhrenl.
Monika Groue	Deutscher Verein Anti-D-Geschädigter e.V.
Marietta + Siegfried Jankowski	ehemalig Hafslimey - Stasi P. 106 StG D/DDR, Stabsführer d. Hebe
Sylvia Nähling	Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.
	Vorstand UDKG Berlin
Name Leinz Hubler Goetheweg 11 06406 Bamberg	Institution VOS-BG Bamberg



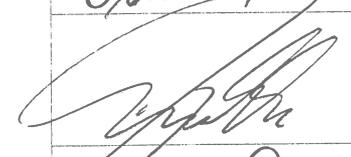
Warum diese Eile?

Brief an die die Mitglieder des Deutschen Bundestages

von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 20. Bundeskongresses der Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen und zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur sowie der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit den Verfolgtenverbänden und Aufarbeitungsinitiativen

Rostock, 22.-24. April 2016

Unterzeichner

Name	Institution
Scharnewski Liage-Bügelitz	VERS, Fünfeichen, Wormula, Bükov-Drehsagen
Schulz, Michael	U. O. H. G. ev. I. G. Brandenburg
SYDOW, JÜRGEN	I. G. BRANDENBURG
Pygiel, Kristin	
Thiel, Waltraud	VOS Halle
Bruider, Julea	VOS Jellea
	Bürgerkomitee Magdeburg
Ans Hans Thiel	LSfU Berlin
Abel-Schulz	Bürgerbüro E.V.
Man. in etc	Comitas i. V.
Horst Krüger	AK ehem. polit. Häftling der DDR

**Warum diese Eile?**

**Brief an die die Mitglieder des Deutschen Bundestages  
von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 20. Bundeskongresses der Landesbeauftragten für die  
Stasi-Unterlagen und zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur sowie der  
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit den Verfolgtenverbänden und  
Aufarbeitungsinitiativen  
Rostock, 22.-24. April 2016**

**Unterzeichner**

Name	Institution
Enika Korn	VOS
Michael Nolfing	
Gisela Weise	VOS Sachsen-Anhalt
Wolfgang Bischoff	Gedenkstätte Marktplatz, Magdeburg
Uwe Kiewoff	" " h. VOS
Dieter Pösch	VOS Sachsen
Newitz, Gabriel	VOS Sachsen
BEHRENDT, JAN CLAAS	22F POTSDAM, HU BERLIN
Fabian, Margot	Touren de
Marianne Preuss	Au Lager Sachsenhausen 1945-1950 e. V.
Andreas Gellert	ZGV SA